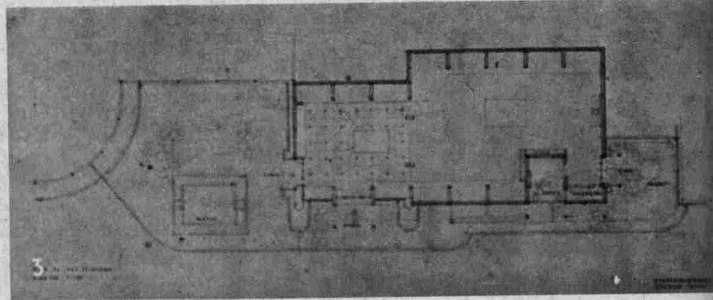




DIE LÜTTICHER AUSSTELLUNG

Herr Generalkommissar

FR. SIMON SAGT UNS . . .



Bekanntlich fand am Montag, den 9. Januar in Lüttich die Grundsteinlegung des Luxemburger Pavillons statt, der neben Herrn Bautenminister Blum und Herrn Handelsminister Margue unter andern auch Herr Staatsoberingenieur und Generalkommissar des Luxemburger Pavillon, Herr Fr. Simon, offiziell beiwohnten.

An Herrn Simon, den Mann, der seit Monaten Tag für Tag auf der Bresche gestanden, damit Luxemburg in Lüttich würdig vertreten sei, der seit Wochen und Wochen immer und immer mit seinen Mitarbeitern gearbeitet, daß unser Land so gut wie nur irgendwo möglich abschneiden würde, haben wir deshalb uns gewandt, was er uns zu sagen hätte.

Sein erstes Wort: es war für die Bedeutung dieser Ausstellung.

"Sagen Sie dem Lande wie wir bei der Grundsteinlegung empfangen wurden, sagen Sie unsern Bürgern, wie Belgien, seine Regierung und die Ausstellungsleitung darauf gehalten, daß wir als wirtschaftlicher Nachbar, als wir unsere Zusage gegeben, mit wirklich aufrichtiger Begeisterung an- und aufgenommen wurden."

Daß das im voraus selbstverständlich gewesen, daran hat bei uns kein Mensch gezweifelt.

"Ebensowenig, wie wir darauf gehalten Lüttich und Belgien zu beweisen, daß auch wir als kleines Land mit dabei sein wollten, bei dieser großartigen Ausstellung in ebenso großartiger Weise vor der ganzen Welt darzulegen, wie eng und

wie intim wir mit Belgien zusammenhängen und zusammen hangen wollen."

— Und nun Herr Generalkommissar, was wollen Sie unseren Landsleuten, die so zahlreich, wie nur möglich nach Lüttich dieses Jahr kommen werden, dieses Mal bieten?

"Wir müssen selbstverständlich im Rahmen der 'Ausstellung des Wassers' bleiben. Und so haben wir denn auch soviel wie möglich Sorge getragen, dem von der Ausstellungsleitung aufgegebenen Thema getreu und gerecht zu werden. Luxemburg ist ein Land der Quellen und der in seltenem Maße in andern Ländern gesehenen Wasserversorgung. So haben wir aus diesem Grunde darauf gehalten in großen Zügen, schematisch dargestellt, zuerst die Wasserversorgung des Landes in anregender Weise darzustellen."

— Wieso?

"Neben der eigentlichen Wasserversorgung haben wir darauf gehalten auch die Abteilung und Behandlung der Abwässer, und damit auch, um vollständig zu sein, deren Klärung und vor allem das Kanalisationssystem darzustellen."

— Und wie wollen Sie das bewerkstelligen?

"Wir haben geglaubt, das Beste und das Richtigste wäre eine große Maquette herzustellen, auf welcher mit Neon-Röhren, vor allem das System der Wasserverteilung von der Quelle an, bis zum Leitungshahn in der einzelnen Küche dargestellt würde. Augenblicklich ist diese Maquette von großem Format in der

Ausarbeitung. Professoren der Handwerkerschule, Meister ihres Faches, sind mit der Fertigstellung derselben betraut, und in Bälde wird dieses einzigartige Meisterwerk fertiggestellt sein."

— Selbstverständlich werden daneben aber auch noch andere "Spezialitäten" des Großherzogtums figurieren?

"Sie haben selbstverständlich gesagt. Und so wird es denn auch sein. Wir werden vertreten sein auf geologischem, auf landwirtschaftlichem und forstverwaltlichem Gebiete. Mit Graphiken und Statistiken. In entgegenkommender Weise hat die Stadtverwaltung von Luxemburg und diejenige von Esch ihre Mitwirkung zugesagt, und das Land darf überzeugt sein, daß beide voll und ganz auf der Höhe der ihnen gestellten Aufgaben sein werden."

— Und unsere Industrie?

"Sie wird diesmal ebenfalls vertreten sein und selbstverständlich, dem Charakter der Ausstellung Rechnung tragend, besondere Spezialitäten vorführen. So vor allem hydraulische Anlagen und besondere Produkte für Eindeichungen und Abdämmungen. Zugesagt haben bereits die Hüttenwerke von Esch, Eich, Düdelingen und Rodingen, die alle nicht bloße Stahlprodukte, sondern ebenfalls wiederum Spezialitäten ausstellen werden, immer im Rahmen des aufgegebenen Themas, wie Ueberkleidungen für wasserdichte Fassaden und Springbrunnen (Contern), Spezialzemente (Esch), keramische Produkte (Wasserbillig), Schiefer (Martelingen), Spezialverschlußhähne (Céodeux-